

Haushaltssatzung der Gemeinde Schönwald für das Haushaltsjahr 2025

Gemäß § 69 i.V. m. § 65 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.04.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird wie folgt festgesetzt:

Festsetzung	EUR
1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Erträge	2.633.000
Aufwendungen	3.150.700
<u>davon:</u>	
ordentliche Erträge	2.570.900
ordentliche Aufwendungen	3.088.500
außerordentliche Erträge	62.100
außerordentliche Aufwendungen	62.200
Gesamtergebnis	-517.700
2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen	3.487.200
Auszahlungen	4.751.400
<u>davon:</u>	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.377.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.794.300
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.109.300
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.940.600
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	16.500
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-1.264.200

§ 2

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich in der mittelfristigen Planung nicht darstellbar.

§ 3

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung (Hebesatzung vom 17.12.2024) festgesetzt worden sind, betragen:

Steuerart	Festsetzung v.H.
1. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	700
2. Grundsteuer B (Grundstücke)	315
3. Grundsteuer C (baureife Grundstücke)	<i>noch offen</i>
4. Gewerbesteuer	335

§ 4

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 65.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenzen ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Erhöhung des geplanten Fehlbetrages im laufenden Haushaltsjahr um 32.300 EUR auf 550.000 EUR

und

- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 25.000 EUR festgesetzt.

2. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.

3. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 3.000 EUR festgesetzt.

4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.

§ 7

1. Der Haushalt gliedert sich in 24 Teilhaushalte. Die Teilhaushalte werden wie folgt zu 9 Budgets verbunden:

Bu d Nr.	Tei l HH	Produktbereich	Produktgruppe/Produkt	Budget- verantwort- licher
I	1 5 6 7	11 Innere Verwaltung 25 – 29 Kultur u. Wissenschaft	111.01 Gemeindeorgane 262 Musikpflege 272 Fahrbibliothek 281 Heimat- u. Kulturpflege	AL 10 Herr Neumann
II	2 -- 22	11 Innere Verwaltung 52 Bauen und Wohnen 57 Wirtschaft u. Tourismus	111.02 Allg. Grundvermögen 522 Wohnbauförderung 573 Dorfgemeinschaftshäuser	AL 60 Herr Bock
III	3 4	21 - 24 Schulträgeraufgaben	211.01 Schulkosten 211.02 Grundschule Schönwald	AL 32 Herr Graßmann
IV	8 9 10 11	36 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe 42 Sportförderung	366 Einrichtung d. Jugendarbeit 424.01 Sportplätze 424.02 Turn- u. Sporthallen 424.03 Freibäder/Badeanstalten	AL 32 Herr Graßmann
V	12 13 14 17 18 19 20	51 Räumliche Planung u. Entwicklung 53 Ver- u. Entsorgung 54 Verkehrsflächen 55 Natur- u. Landschaftspflege	511 Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 531 Elektrizitätsversorgung 532 Gasversorgung 541 Gemeindestraßen 545 Straßenreinigung/ Winterdienst 552 Öffentl. Gewässer	AL 60 Herr Bock
VI	15	53 Ver- u. Entsorgung	533 Wasserversorgung	AL 60 Herr Bock
VII	16	53 Ver- u. Entsorgung	533 Abwasserbeseitigung	AL 60 Herr Bock
VIII	20 21	55 Natur- u. Landschaftspflege	551 Öffentl.Grün/ Landschaftsbau 553 Friedhofs- u. Bestattungs- wesen	AL 32 Herr Graßmann
IX	23 24	61 Allg. Finanzwirtschaft	611 Steuern, allg. Zuweisungen 612 sonstige allg. Finanzwirtschaft	AL 20 Frau Lerch

- Soweit in der KomHKV oder im Haushaltsplan mit Vorbericht und Anlagen nichts anderes bestimmt ist, sind die Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig. Das Gleiche gilt für Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen.
- Zahlungswirksame Mehrerträge und Minderaufwendungen in einem Budget gelten als deckungsfähig für zahlungswirksame Mehraufwendungen des gleichen Budgets.
- Der Ausgleich der zahlungswirksamen Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets ist erst dann auszuführen, wenn innerhalb des Produktes/ Teilhaushaltes diese Mehraufwendungen ausgeglichen werden können.
- Die Absätze 2 bis 4 gelten auch für Auszahlungen bei der Investitionstätigkeit sowie Verpflichtungsermächtigungen, wenn sie sachlich zusammenhängen. Mehreinzahlungen berechtigen zu investiven Mehrauszahlungen.
- Als eigene Deckungskreise werden gemäß § 20 Abs. 2 KomHKV die Personal- und Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen festgelegt. Diese jeweiligen Deckungskreise sind gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit der zugehörigen Finanzkonten gilt entsprechend.

7. Mehrerträge des Budgets „Allgemeine Finanzwirtschaft“ erhöhen die Ansätze für Aufwendungen der anderen Budgets. Das Gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen.
8. Die mit den vorstehenden Regelungen im Zusammenhang stehenden Planabweichungen gelten nicht als überplanmäßig oder zusätzlich. Eine Entscheidung der Gemeindevertretung nach § 6 Abs. 4 entfällt.


Golßen, den

.....
Marco Kehling
Amtdirektor

festgestellt:

Golßen, 28.03.2025

.....
Marco Kehling
Amtdirektor



aufgestellt:

Golßen, 26.03.2025

.....
Christin Lerch
Kämmerin

